



GEIER

autonomes Info-Flugi für die Fachschaft
Mathe/Physik/Info

11.04.05 Nr. 133

Geier-Redaktion c/o FS I/1 · Kármánstr. 7 · geier@fsmpt.rwth-aachen.de · http://www.fsmpt.rwth-aachen.de/

warte·mal·bis·du·ein·paar·semester·weiter·bist·+++·sozialdarwinismus·ist·cool·+++·asta·braucht·umlaute·+++·++
+·filmstudio·grillt·+++·zu·den·rumrosinen·+++·ich·bin·heute·überhaupt·nicht·kreativ·+++·+++·vogel·oder·dino·+
++·outing·fragen·+++·rechtschreiblegastheniker·+++·+++·zwei·ist·besser·als·eins·+++·schueler·schlau·machen

Wer bin ich

Hallo liebe Erstsemesterin/lieber Erstsemester!^a

Nun hältst du diesen Zettel in deinen Händen und guckst mehr oder weniger irritiert darauf. Deswegen will ich hier kurz ein paar Fragen klären:

Wer bin ich?

Ich bin der **Geier**^b! Ich bin das autonome Flugblatt der Fachschaft I/1^c. Autonom heißt hierbei, dass weder Fachschaftssitzung, noch Vollversammlung, noch der Mann im Mond mir vorschreiben was ich zu schreiben habe. Jeder Verfasser^d ist für den von ihr/ihm verzapften Inhalt selbst verantwortlich.

Wozu bin ich da?

Die Frage nach dem Sinn des Lebens habe auch ich noch nicht gefunden, aber mein Daseinszweck ist ungefähr klar: Zum einen soll ich euch bespaßen, damit ihr in den langweiligen Vorlesungen nicht einschlafst^e, zum anderen soll ich euch erzählen, was in der Fachschaft und im Fachbereich so alles läuft, damit ihr zumindest ein wenig von dem mitbekommt, was die Leute in der Fachschaft so treiben^f.

vorstellGeier Georg

^a Falls du nicht in diese Kategorie gehörst, kennst du mich wahrscheinlich schon und kannst diesen Artikel überspringen

^b Dieser Zettel beinhaltet die 133. Ausgabe von mir.

^c Das ist die Fachschaft für Mathematik, Physik und Informatik.

^d Und natürlich auch jede Verfasserin

^e Ja, es gibt hier langweilige Vorlesungen, aber welche das sind, müsst ihr selbst herausfinden.

^f Alles darf ich nicht erzählen, da viele Sitzungen nichtöffentlich sind.

Flügellahm

Wer erinnert sich nicht an den einsamen **Geier**, der in Glücklicher Luke^a oder anderen Comics^b in einer Wüste auf dem einzigen Kaktus sitzt^c. Leider gilt dies auch für unseren **Geier**. In letzter Zeit fand sich leider nur ein Mensch, um ihn regelmäßig zu füttern. Daher ist der **Geier** jetzt vom Aussterben bedroht und braucht Liebe und nette Pflege von StudentInnen, die ihn wieder aufpäppeln^d.

An alle zukünftigen PflegestudentInnen: Meldet euch unter geier@fsmpt.rwth-aachen.de! *suchenderGeier jens*

^a Englisch soll es auch geben.

^b Unvergesslich sind hier auch die sympathischen Exemplare aus dem Dschungelbuch.

^c Autsch!

^d Wer die Tamagochi-Epoche verpasst hat kann dies hier nachholen.

Wer bin ich II

Wie oft bekommst du mich zu Gesicht?

Die Frage ist einfach: Jedes mal, wenn du mich aus deiner Tasche rausholst. Wenn du aber wissen willst, wie oft eine neue Ausgabe erscheint, ist das schon schwieriger. Offiziell erscheine ich alle zwei Wochen - soweit die Theorie - in der Praxis sieht das leider anders aus^a. Wenn es also mal wieder länger dauert, kannst du dir entweder einen Schokoriegel schnappen, meine alten Ausgaben im Internet betrachten^b oder du schreibst einfach einen neuen Artikel für mich! Ja, du hast richtig gehört. Auch du kannst in mir veröffentlicht werden. Du musst einfach einen Artikel schreiben und den an geier@fsmpt.rwth-aachen.de schicken und mit etwas Glück^c stehst du schon im nächsten **Geier**. Dies kann was Uni-bezogenes sein, aber auch ein Gedicht oder dein letzter Liebesbrief - was du willst^d!

Wie stelle ich sicher, dass ich dich nie verpasse?

Dazu gibt es einen einfachen Trick: Du kannst dich in die gaml^e ein. Wie das geht steht auf unserer Homepage. ODER du meldest dich als Geier-VerteilerIn — wir suchen immer wieder Leute, die mich in den Hörsaal tragen. Wenn du also bereit bist, vor deiner Vorlesung kurz bei der Fachschaft vorbeizuschauen, einen Stapel **Geier** mitzunehmen und in der Vorlesung zu verteilen, bekommst du nicht nur garantiert ein eigenes Exemplar, sondern auch den Dank deiner KommilitonInnen und des **Geiers**.

immer noch der gleiche Geier Georg

^a vgl. Artikel *Flügellahm*

^b www.fsmpt.rwth-aachen.de/ag/geier.html

^c Hinweis: Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung!

^d Wenn dir gar nix einfällt, tipp einfach ein paar Seiten aus irgendjemandes Tagebuch ab.

^e Geier-Abo-Mailing-Liste

Liebes Tagebuch...

Montag: 7⁰⁰ Uhr Wecker schellt. Aufgestanden, geduscht, gefrühstückt. Danach bis 12⁰⁰ Uhr gelernt. Nach dem Mittagessen mit Hans und Christian getroffen und weitergelernt. Um 20⁰⁰ Uhr nach Hause gekommen zu Abend gegessen dabei Arte-Themenabend geguckt. Gegen 21³⁰ Uhr ins Bett gegangen.

Dienstag: 8⁰⁰ Uhr Wecker schellt. Vormittags gelernt. Um 10³⁰ Uhr hat Susi angerufen. Eine Stunde gequatscht. Nachmittags wieder mit Hans und Christian zum lernen getroffen. Wetter war sehr gut! Anschließend zusammen gekocht. Abends Emergency Room gesehen. Anschließend ein wenig rumgezappt. Um 23⁰⁰ Uhr hingelegt.

q Fr, 22.04.05, 20⁰⁰ Uhr, Theaterstaa: Die Wohlstands-

- jeden Mo, 19⁰⁰ Uhr, Fachschaft: Fachschaftssitzung
- Mo-Fr 12-14⁰⁰ Uhr, Fachschaft: Fachschafts-Sprechstunde
- Di 22⁰⁰ Uhr, überall: 22-Uhr-Schrei

Vorlesungsfreie Zeit

Juhu, endlich nicht mehr im Hörsaal hocken, und sich den schwahfelnden^a Mensch vorne antun!!! Wenn man bedenkt, daß der „Mensch“ einem schon irgendwie dazu verholfen hat, die eine oder andere Prüfung zu bestehen^b, sollte man schon dankbar sein, daß man ihn nie mehr wieder sehen darf. So! Keine Vorlesung mehr, keine Übung mehr abzugeben^c, wat nu mit der Zeit? Man hat so viel freie Zeit! Ausschlafen, im Netz hängen, ein gutes Buch lesen, ins Kino gehen, Konzerte besuchen, oder im Kasino sein BAföG verjubeln. Wären da nicht die Praktika, jeden Tag um 0830^d antreten, Versuche bis 1300, Auswertung der Versuche bis 2200, Protokolle für die Versuche bis 3100^e, und wenn man Glück hat, kann man dann noch etwas in sein Bett fallen, nur um am nächsten Tag... die Vordiplomsprüfungen, da hat man in den Vorlesung schön brav aufgepaßt, hing dem Menschen da vorne an der Lippe, und man ist nicht ansatzweise gewappnet dafür. Also büffeln. Aber danach – man hat alle Prüfungen und Praktika absolviert, alle Nachschreibeklausuren bestanden – dann – dann endlich hat Mensch richtig Ferien... bis morgen dann die Vorlesungen im neuen Semester anfangen. Ferien, ja du bist's! Dich hab ich vernommen!

freizeitGeiern0bu

^a Neuerdings mit „h“, so wie in gähnen.

^b HAHA

^c Dank an die Ferienübung.

^d Doppelpunkte sind zu teuer.

^e Wir haben mittlerweile den 36h-Tag.

Liebes Tagebuch...

Mittwoch: 9⁰⁰ Uhr Wecker schellt. Aufgestanden, gefrühstückt. Danach bis 12⁰⁰ Uhr gelernt. Nach dem Mittagessen mit Hans und Christian getroffen – heute im Park gelernt. Nette Mädels getroffen - Abends noch mit denen weggegangen. Um 1⁰⁰ Uhr ins Bett gegangen.

Donnerstag: 10⁰⁰ Uhr Wecker schellt. zu müde zum Aufstehen. Nachmittags wieder mit Hans und Christian zum lernen getroffen. Hans hat seinen Cocktailmixer rausgeholt. Interessante Mischung entdeckt. Abends mit Amelie, Britta und Cornelia im Kino gewesen (Spätvorstellung). Um 2⁰⁰ Uhr nach Hause gekommen.

Freitag: Vergessen Wecker zu stellen. Um zwei aufgestanden. Sofort zu Hans gegangen - Christian war noch nicht da. Hängematten im Garten aufgebaut. Amelie, Britta und Cornelia kamen vorbei. Um vier kam Christian. Hatte Sangria-Flaschen vergessen - nochmal losgeschickt. Haben so lange Bier getrunken. Später sind wir noch in die Disco gegangen. Auf dem Heimweg Brötchen geholt.

Samstag: Um 18⁰⁰ Uhr: Telephon weckt mich! Mama fragt, wie es mit dem lernen läuft. Eltern haben keine Ahnung!

lern Geier Sarah und Georg

schon der erste Schock: Mama kocht nicht mehr!!! Du mußt dich tatsächlich selbst versorgen. Unter der Woche ist die Mensa evtl. ein Kompromiss zwischen schnell und einfach auf der einen Seite und Geschmack auf der anderen. Aber spätestens am Wochenende bist du gefragt. Damit du die ansässige Dönerbudenwirtschaft nicht zu sehr förderst, geben wir hier regelmäßig kleine Kochtipps.

Heute: Pfannkuchen

Du brauchst dazu: Eier, Mehl, Zucker, Milch, Fett und was du sonst so drin haben willst^a. Als Erstes mixt du einen Teig: Dazu gibst du pro Person mindestens ein Ei in eine Schüssel^b und gibst Milch hinzu. Das verrührst du schön mit einem Schneebesen^c. Nun kommt die Frage aller Fragen: süß oder herzhaft? Wenn du dich für süß entscheidest, gibst du ordentlich Zucker hinzu. Ansonsten reicht eine kleine Prise. Damit die Brühe nicht wegfließt, muss Mehl hinein. Dieses fügen du solange hinzu bis ein schöner Teig entsteht^e (Dabei solltest du das Rühren nicht vergessen^f.) Nun ist schon wieder eine Entscheidung gefragt: Was willst du drin haben? Wenn du dir das reichlich überlegt hast^g, mußt du die entsprechenden Zutaten vorbereiten^h. Dies gibst du in den Teigⁱ. Nun können wir braten! Du nimmst eine Pfanne^j und stellst sie auf den Herd. Da gibst du etwas Fett^k hinzu. Nun stellst du den Herd auf die höchste Stufe^l und wartest bis das Fett schön heiß ist^m. Als nächstes gibst du Teig in die Pfanne. ^o Jetzt den Herd auf eine mittlere Temperatur einstellen und etwas braten lassen. Wenn die untere Seite goldbraun gebraten ist wendest du den Pfannkuchen^p. Nun wartest du erneut. Wenn die andere Seite schwarz ist hast du zu lange gewartet! Wir wünschen guten Appetit und ϕ Spaß beim nachbraten.

goldbraune Geier Sarah und Georg

^a z.B.: Äpfel, Käse, Speck, Fleischwurst, Tomaten, Rumpsinen, Spinat, Kirschen, Hackfleisch, Spanferkel am Speiß...

^b Expertenregel: Eier trennen, und das Eiweiß getrennt steif schlagen und dies dann kurz vorm Braten unterheben.

^c Dreimix^d ist für Weicheier und hat im Studi-Haushalt nix zu suchen!

^d Elektrisches Handrührgerät

^e Was *schöner* Teig ist, mußt du selbst herausfinden - nach ein paar Versuchen merkst du schon, was richtig ist.

^f Mehlklumpen sind nicht besonders schmackhaft.

^g Expertenregel: Am besten überlegen, bevor du den Eischnee fabrizierst.

^h Wahlweise in Würfel, Scheiben oder Spalten, Stifte oder Herzchen schneiden.

ⁱ Um eine bessere Verteilung zu gewährleisten kannst du das auch unmittelbar bevor du den Teig hinzugibst in der Pfanne verteilen.

^j Das ist der flache Topf mit dem langen Stielgriff.

^k Öl, Margarine oder ganz dekadent: Butter

^l Bei einer guten Pfanne etwas niedriger.

^m Um festzustellen ob es heiß genug ist wahlweise Holzstäbchen, Wassertropfen oder den kleinen Fingerⁿ hineinhalten.

ⁿ Die Redaxion übernimmt keine Haftung für evtl entstehende Schäden an Körper, Geist und Kücheneinrichtung.

^o Ca. ein bis zwei Kellen.

^p Als Anfänger solltest du dich nicht von irgendwelchen Wurftechniken aus dem Fernsehen inspiieren lassen und einen ganz langweiligen Pfannenheber verwenden.

Leer?

Morgen^a, also am Dienstag, dem zweiten Vorlesungstag des Sommersemesters 2005, ist es wieder soweit. Deine Lieblingsfachschaft lädt zum traditionellen Fachschaftsumtrunk^b in die Räumlichkeiten der Fachschaft^c ein. Bleibt nur noch zu hoffen, dass der Vorrat an wesentlichen Getränken nicht schon wieder um 22⁰⁰ Uhr aufgebraucht ist.^d

umtrunkGeierGregor

^a Falls du diesen Artikel am Ausgabetag liest.

^b Ab 19⁰⁰ Uhr c.t.

^c Karmanstraße 7, 3. Stock.

^d Siehe Geier 130